

Vor nunmehr zwei Jahrzehnten stieß Abt J. Winandy in einem Werk des calvinischen Theologen Rudolf Wirth, gen. Hospinianus³⁴⁾, auf eine merkwürdige Fassung des sog. „Capitulare monasticum“. Der Text war aufgeteilt in zwei Abteilungen zu 30 bzw. 31 canones, von denen vier bislang völlig unbekannt waren³⁵⁾. 1951 entdeckten P. B. Corbett und F. Masai einen ganz ähnlichen Text, den vor Hospinian Henri van Cuyck, später Bischof von Roermond³⁶⁾, herausgegeben hatte. Corbett und Masai unterzogen die beiden Editionen des van Cuyck³⁷⁾ und des Hospinian³⁸⁾ einer näheren Prüfung und stellten fest, daß beide Textfassungen aufs engste verwandt sind mit einer Handschrift des 12. Jahrhunderts, die heute in Paris liegt³⁹⁾. Sie konnten weiterhin zeigen, daß van Cuyck seiner Edition ein heute verschollenes Manuskript aus Afflighem zugrundegelegt hatte, das der Pariser Handschrift bis in Einzelheiten geglichen haben muß, jedoch offenbar nicht mit ihr identisch war⁴⁰⁾.

Hospinian dagegen nennt seine Quelle nicht. Die Suche nach dieser Quelle führte uns auf die 1565 erschienene Edition der Magdeburger Centuriatoren⁴¹⁾. Hospinian brachte diese Ausgabe erneut zum Abdruck, aber er verkürzte dabei den Text um insgesamt 14 capitula⁴²⁾.

³⁴⁾ Über Hospinian (1547—1626) vgl. *Histor.-Biographisches Lexikon der Schweiz* 7 (1934) 566 Nr. 2.

³⁵⁾ J. Winandy, *Un témoignage oublié sur les anciens usages cassiniens*, *Rev. Bén.* 50 (1938) 256.

³⁶⁾ Zu H. van Cuyck (1546—1609) J. J. Thonissen, *Biographie nationale ... de Belgique* 4 (1873) 601—605; P. B. Corbett-F. Masai, *Scriptorium* 5 (1951) 60.

³⁷⁾ H. van Cuyck, *D. Joannis Cassiani opera* (Antwerpen 1578), Appendix ohne Seitenzählung unter dem Titel „Collatio sanctorum abbatum sub gloriosissimo principe Blodovvico (sic!) in domo aquis palatii“.

³⁸⁾ R. Wirth, gen. Hospinianus, *De monachis, hoc est de origine et progressu ordinum monasticorum equitumque militarium tam sacrorum quam saecularium ... libri VI* (Zürich 1588) fol. 137^r—138^r, 2. Aufl. (Zürich 1611) fol. 115^v—116^v, 3. Auflage (Genf 1669) S. 230—232 (irrtümlich 130—132). Leider stand mir von diesem Werk nur die in der Biblioteca Vaticana befindliche 3. Aufl. zur Verfügung, nach der auch im folgenden zitiert wird.

³⁹⁾ P. B. Corbett-F. Masai, *L'édition Plantin de Cassien, de la règle des pères et des capitulaires d'Aix pour les moines*, *Scriptorium* 5 (1951) 60—74, bes. S. 65—70.

⁴⁰⁾ Cod. Paris BN. lat. 15760 = Divers 77553, fol. 100^v—102^v; zur Verwandtschaft dieser Hs. mit der von van Cuyck benutzten aus Afflighem Corbett-Masai a. a. O. S. 62 f., S. 65—69.

⁴¹⁾ Über die Centuriatoren von Magdeburg vgl. die Literatur bei Wattenbach-Levison, *Geschichtsquellen* Heft 1 (1952) 9.

⁴²⁾ *Centuriatores Magdeburgenses, Historia ecclesiastica ... centuria IX* (Basel 1565) 272—276.